

Niederschrift

Gremium	Sitzung - TA/017(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag, 18.11.2022	Opernhaus, Orchestersaal, Universitätsplatz 9	14:00 Uhr	15:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 30.09.22 und 07.11.2022
- 4 Einwohner*innenfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Wirtschaftsplan 2023 Eigenbetrieb Theater Magdeburg DS0452/22
- 5.2 Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg DS0537/22
- 6 Quartalsbericht III/2022 BE: Frau Pesch
- 7 Vorstellung der Mitarbeiter*innen der künstlerischen Vermittlung BE: Dorothea Luebbe, Anja Engelhardt, Tillmann Staemmler
- 8 Orchesterprobenraum
- 9 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende

Regina-Dolores Stieler-Hinz

Mitglieder des Gremiums

Julia Brandt

Stephan Bublitz

Matthias Kleiser

Julia Mayer-Buch

Carola Schumann

Reinhard Stern

Beschäftigtenvertreter

Gerd Becker

Jörg Patzwall-Bethmann

Geschäftsführung

Birgit Kluge

Theater

Julien Chavaz

Bettina Pesch

Grit Rachler

Anja Briese

Dorothea Luebbe

Anja Engelhardt

Clemens Leander

Gäste

Frau Schlegel (RPA)

Sara Gruber

Mitglieder des Gremiums

Oliver Müller

Entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Stieler-Hinz begrüßt die Theaterausschussmitglieder und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig ohne Änderungswünsche angenommen.

3. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 30.09.22
und 07.11.2022

Den öffentlichen Niederschriften wird wie folgt zugestimmt:

30.09.22

07.11.22

8 – 0 – 1

7 – 0 – 2

4. Einwohner*innenfragestunde

Keine Wortmeldungen

5. Beschlussvorlagen

5.1. Wirtschaftsplan 2023 Eigenbetrieb Theater Magdeburg
Vorlage: DS0452/22

Frau Stieler-Hinz bittet Frau Pesch, die Drucksache zu erläutern.

Frau Pesch trägt vor, dass der vorliegende Wirtschaftsplan mit einem Mehrbedarf in Höhe von 1,3 Mio € eingereicht wird. Der negative Saldo wird durch die Inanspruchnahme von Rücklagen aus dem Jahresabschluss 2021 ausgeglichen. Umsatzeinbußen wurden konservativ aufgrund des Intendantenwechsels und der gesunkenen Nachfrage aufgrund der Pandemie und der Inflation einkalkuliert. Zu erwartende Sachkostensteigerungen begründen sich durch die zunehmende Inflation und Rohstoffknappheit. Die wirtschaftliche Entwicklung tendiert in eine inflationäre Phase, kann aber zahlenmäßig nicht beziffert werden, merkt sie an.

SR Stern warnt davor, einen negativen Wirtschaftsplan mit einer Unterdeckung von 1,3 Mio € einzureichen. Des Weiteren bittet er um Erläuterung, wie die Kostensteigerung im Personalbereich in Höhe von 500 T€ zustande kommt. Außerdem möchte er wissen, ob der Planansatz im Energiebereich in Höhe von 480 T€ ausreichend ist.

Frau Stieler-Hinz merkt an, dass nach Rücksprache mit dem FB 02 das negative Ergebnis des Wirtschaftsplanes 2023 durch die Rücklagen des Jahresabschlusses 2021 ausgeglichen werden.

Frau Pesch verweist auf ihre Strategie der Haushaltstransparenz. Die Kostensteigerungen im Personalkostenbereich sind u. a zurückzuführen auf die Tarifentwicklung in den Mindestgagen, führt sie aus. Den angegebenen Planansatz bei den Energiekosten hält sie für realistisch.

SR'in Schumann findet die Herangehensweise der Transparenz gut und empfiehlt die Beschlussfassung durch den Stadtrat.

Die Frage von SR Stern, wie hoch der Anteil der Ehrenkartenvergabe ist, wird Frau Pesch in der nächsten Sitzung beantworten.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet Frau Stieler-Hinz um Abstimmung der Drucksache.

Die DS0452/22 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.2. Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg Vorlage: DS0537/22

Frau Stieler-Hinz bittet Frau Schlegel um die Erläuterungen zum Jahresabschluss 2021.

Mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation erläutert Frau Schlegel umfangreich den Jahresabschluss 2021.

Sie erläutert die Prüfungsschwerpunkte und weist auf die nachfolgenden Covid-19 Auswirkungen des Jahres 2021

- Schließzeit durch Lockdown bis Mitte Mai
- Angebot von Online-Aktivitäten
- Spielbetrieb ab 21.05.21 mit deutlich reduzierter Zuschauerkapazität
- Ausfall des DomplatzOpenAirs 2021
- Kurzarbeit für die Mitarbeiter des Theaters bis Mai 2021

hin.

Das Wirtschaftsjahr 2021 wird mit einem Jahresgewinn in Höhe von 1.945.889,03 € (2020: 564.575,17 €) abgeschlossen. Es wurden Umsatzerlöse von 699.000 € erzielt, 54.337 Zuschauer sahen die 594 Vorstellungen, somit lag die Auslastung bei 79,4 %. Der Kostendeckungsgrad liegt bei 9,7 %, trägt sie vor.

Nach Abschluss der Prüfung wurde mit Datum vom 26.09.2022 dem Theater ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt, führt sie abschließend aus.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich bei Frau Schlegel für die umfangreichen und souveränen Ausführungen.

SR Bublitz dankt der Theaterleitung für die unternommenen Anstrengungen, dass dieses positive Jahresergebnis trotz aller Widrigkeiten zustande kam.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet Frau Stieler-Hinz um Abstimmung der Drucksache.

Die DS0537/22 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

6. Quartalsbericht III/2022 BE: Frau Pesch

Frau Pesch gibt Erläuterungen zum III. Quartalsbericht 2022. Aufgrund der Pandemie konnten die geplanten Umsatzerlöse nicht erreicht werden (Zuschauerschwund, krankheitsbedingte Absagen der Vorstellungen). Das Ergebnis des Materialaufwandes für das III. Quartal 2022 übersteigt den Planansatz, aufgrund inflationsbedingter Preissteigerungen, merkt sie an. Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Mehrausgaben für Gas, Strom, Corona-Tests und Hygienemaßnahmen, führt sie aus.

In der sich bis zum Jahresende abzeichnenden Entwicklung der Personalkosten ist zu erwarten, dass der Planansatz um ungefähr 400.000 € überschritten wird. Begründet ist dies u. a. durch die Kosten des Intendantenwechsels, Mehrbedarf durch die tarifliche Erhöhung der Mindestgage und zu erwartende Abfindungszahlungen.

Der Verlust kann durch Einnahmen bei den außerordentlichen Erträgen, hier geplante Entnahme aus der Rücklage vollständig kompensiert werden, legt sie dar.

SR Bublitz fragt an, wie der aktuelle Besuchertrend ist.

Laut statistischer Auswertungen sind die Verkaufszahlen für November/Dezember 2022 auf dem gleichen Niveau wie vor der Pandemie führt Herr Chavaz aus.

Auf die Frage von SR'in Schumann wie die Verkaufszahlen beim Weihnachtsmärchen sind, antwortet Herr Chavaz, dass die Vorstellungen fast ausverkauft sind. Weiterhin möchte SR'in Schumann wissen, ob es im Dezember 2023 einen Ersatz für den „Nussknacker“ geben wird. Herr Chavaz führt aus, dass in der nächsten Spielzeit für November/Dezember eine publikumsstarke Ballettinszenierung und Musicalinszenierung geplant wird.

SR Stern hebt die grandiose Ballettaufführung „Verklärte Nacht/Mahler 4“ hervor, welche leider nicht sehr gut besucht war. Bei einem Intendantenwechsel hält sich das Publikum erfahrungsgemäß erstmal zurück, merkt Herr Chavaz an.

7. Vorstellung der Mitarbeiter*innen der künstlerischen Vermittlung
BE: Dorothea Luebbe, Anja Engelhardt, Tillmann Staemmler

Frau Stieler-Hinz begrüßt die Mitarbeiter*innen der künstlerischen Vermittlung Dorothea Luebbe, Anja Engelhardt, Tillmann Staemmler und Herrn Leander (Abteilungsleiter) und bittet diese, sich vorzustellen.

Herr Staemmler, Frau Engelhardt und Frau Luebbe stellen sich und Ihre Tätigkeiten kurz vor. Durch die Neuaufstellung der künstlerischen Vermittlung sollen neue Zielgruppen erreicht werden, tragen sie vor. Das Angebot der künstlerischen Vermittlung richtet sich explizit an alle Altersgruppen und Communities. Mit der neu strukturierten Abteilung Künstlerische Vermittlung und Partizipation wird das bereits etablierte Programm der bisherigen Abteilung Theaterpädagogik weiter ausgebaut.

Herr Staemmler trägt vor, dass es z. B. für Schüler*innen Workshops vor oder nach einer Inszenierung gibt. Für die Lehrer*innen gibt es den Tag der Lehrkräfte, General- und Hauptprobenbesuche für Lehrkräfte sowie theaterpädagogische Begleitmaterialien, die im Internet für alle zugänglich sind.

Unter dem Aspekt „Kometen“ verbirgt sich eine Mitmach-Initiative für alle. Das Bürger:innenensemble wird fortgeführt und weitere Bürger:innenensembles sollen aufgebaut werden, trägt Frau Luebbe vor. Es gibt neue Formate wie z. B. den Frauenchor der Ukraine etc.

Weiterhin gibt es die Clubkulturen. In dieser Spielzeit wurden die 4 bestehenden Schauspielclubs übernommen, sowie ein neuer Diskursclub „Lets talk about“ geschaffen, informiert Frau Engelhardt.

Neue Projekte wie „Unerhört“ und „Bande 23“ werden eingeführt.

Frau Stieler-Hinz dankt den Mitarbeiter*innen der künstlerischen Vermittlung für die informativen Ausführungen und bittet um weitere Wortmeldungen.

SR Stern fragt an, ob es außer den neuen kostenlosen Angeboten auch Angebote an Dritte wie z. B. Firmen gibt, um Einnahmen zu erzielen.

Die vorgestellten Workshops sind nur in Verbindung mit einem Vorstellungsbuch zu betrachten, merkt Herr Leander an.

Frau Pesch weist in diesem Zusammenhang auf bestehende Sponsoringverträge mit Firmen hin.

SR'in Mayer-Buch möchte wissen, wie die neuen Formate vom Publikum angenommen werden.

Das Publikumsinteresse ist da und die neuen Formate laufen gut und werden sich noch weiterentwickeln, antwortet Herr Leander.

Auf die Nachfrage von Frau Stieler-Hinz, wie die Reichweite des Newsletters für die Schulen sei, antwortet Frau Luebbe, dass 760 Lehrkräfte aus dem In und Umland damit erreicht werden.

SR Stern fragt an, ob Schüler-Abo's für unterrichtsunterstützende Stücke angeboten werden.

SR'in Schumann regt hier Überlegungen für die Einrichtung von Abo's wie z. B. beim Puppentheater an.

Außerdem findet sie die Vielfältigkeit der neuen Angebote sehr gut und äußert sich sehr positiv über den „Tag der Lehrkräfte“.

Auf die Frage von SR Kleiser, ob die theaterpädagogische Tätigkeit evaluiert wird, antwortet Herr Luebbe, dass es ein großer Erfolg sei, wenn sich Teilnehmende für die nächste Spielzeit wieder melden oder als zukünftige Theaterbesucher gewonnen werden können.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich für die umfangreichen Ausführungen und wünscht dem künstlerischen Team weiterhin soviel Freude und Erfolge bei Ihrer zukünftigen Arbeit.

Herr Leander, Herr Staemmler, Frau Luebbe und Frau Engelhardt verlassen 15:00 Uhr die Sitzung.

8. Orchesterprobenraum

Frau Stieler-Hinz trägt vor, dass auf der letzten Sondersitzung des Theaterrausschusses mit der Turnhalle in der Brandenburger Straße eine Interimslösung für die Bedarfe und den Arbeitsschutz der Musiker:innen vorgestellt wurde. Diese Lösung wird z. Zt. stetig weiterverfolgt. Anfang Februar 2023 soll eine weitere Sondersitzung zu diesem Thema im Logenhaus stattfinden.

Frau Pesch informiert, dass als gemeinsames Ziel, die Inbetriebnahme des Objektes zum 01.08.2023 angestrebt wird. Das KGM ist für dieses Objekt verantwortlich und gemeinsam mit Frau Stieler-Hinz wird man versuchen, dieses Vorhaben kurz- und mittelfristig umzusetzen. Die nächsten Schritte seien

- Leerräumung des Objektes
- Erstellung eines Akustikergutachtens und
- Allgemeine Kostenermittlung.

Herr Becker weist darauf hin, dass die Fenster nur einfach verglast sind, was Probleme beim Lärmschutz (gegenüberliegende Abendschule) und bei der Wärmeisolation mit sich bringt.

SR'in Mayer-Buch verlässt 15:15 Uhr die Sitzung.

SR'in Brandt fragt an, wo die Mitglieder des Theaterrausschusses evtl. in anderen Ausschüssen unterstützend mitwirken können, um das Projekt schnell voranzubringen.

Frau Stieler-Hinz informiert, dass die Bedarfe gemeinsam zwischen Theater Magdeburg und dem KGM abgestimmt werden.

SR Stern sichert als Mitglied des Betriebsausschusses KGM seine Unterstützung zu.

Herr Chavaz bedankt sich bei der Vorsitzenden Frau Stieler-Hinz im Namen der ganzen Belegschaft für ihre stetige Unterstützung in dieser Angelegenheit.

9. Verschiedenes

Frau Stieler-Hinz fragt an, ob der digitale Versand des Pressespiegels bei allen Stadträten funktioniert hat.

Außerdem fragt sie an, ob noch weiterer Bedarf bestehe, weitere Vorstellungen von Mitarbeiter:innen des Theaters zu veranlassen.

Auf Anregung von SR'in Schumann sollen sich 2 Mitarbeiterinnen der Theaterkasse in der März-Sitzung vorstellen.

SR Stern findet die neue Aufmachung der Programmhefte mit Inszenierungsfotos sehr gut.

Herr Chavaz informiert die Anwesenden darüber, dass die Inszenierung GRETE MINDE des Theaters Magdeburg für die Opera Music Awards nominiert wurde. Die Generalmusikdirektorin Frau Skryleva wird das Theater beim Entscheid in Madrid vertreten. Außerdem berichtet er über die Koproduktion mit dem Staatstheater Nancy mit der Inszenierung „Die 3 Orangen“.

Frau Stieler-Hinz beendet den öffentlichen Teil und eröffnet den nichtöffentlichen Teil.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Regina-Dolores Stieler-Hinz
Vorsitzende

Birgit Kluge
Schriftführerin